

Case Study — eVideo 2.0



Bildung und E-Government



KES-Verbund — Simulationslernprogramm eVideo 2.0 zum Aufbau von Grundbildungskompetenzen



Bildung und E-Government

DER KUNDE

- In Modell- und Entwicklungsprojekten unterstützt der KES-Verbund in Trägerschaft von Arbeit und Leben e.V. (DGB/VHS) LAG Berlin Unternehmen und die öffentliche Hand dabei, Strukturen und Prozesse zu modernisieren
- Ziel ist es, innovative Dienstleistungen mit hoher Servicequalität in den Bereichen Bildung, Weiterbildung und Beratung zu realisieren

DIE HERAUSFORDERUNG

- 7,5 Millionen Frauen und Männer im erwerbsfähigen Alter in Deutschland verfügen über unzureichende Grundbildungskompetenzen, davon sind 57 Prozent erwerbstätig
- In ihrer täglichen Arbeit werden diese Menschen häufig mit Aufgaben konfrontiert, denen sie dadurch nicht gewachsen sind
- Sie haben häufig negative Lernerfahrungen gemacht und sind oft lernungewohnt

DIE LÖSUNG

- Videobasiertes Simulations-Lernprogramm, das zielgruppengerecht, bedarfsorientiert und praxisnah Qualifizierung vermittelt
- Aus dem Arbeitsplatzkontext heraus erwirbt der Nutzer Grundbildungskompetenzen bzw. frischt diese auf
- Bereitstellung über die cloudbasierte IMC Learning Suite

DIE VORTEILE

- eVideo 2.0 erleichtert den Zugang zu Grundbildung, baut Lernängste und Qualifikationsdefizite ab
- Benachteiligungen bei der Weiterbildungsbeteiligung und in der Erwerbsfähigkeit werden beseitigt und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt
- Der Austausch und Informationsfluss zum Thema Grundbildung wird verbessert

Über den KES-Verbund: „Visionäre mit Weitblick“

Seit 2007 unterstützt der KES-Verbund bei Arbeit und Leben e.V. LAG Berlin die öffentliche Hand und Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Strategien in den Bereichen Bildung, Weiterbildung und Beratung. Der Verbund trägt durch seine Projekte

maßgeblich dazu bei, Strukturen und Prozesse in den genannten Bereichen zu modernisieren. Hierfür nutzt der Verbund die Potenziale zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien. Ziel ist es, innovative Dienstleistungen mit hoher Servicequalität in den drei Bereichen zu schaffen und somit das lebenslange Lernen kontinuierlich zu verbessern.

„Die Realisierung des Projektes als webbasiertes Lernspiel ist sowohl in dieser Form, als auch für diese Zielgruppe bislang einzigartig.“

*Björn Schulz
stellvertretender Projektleiter im Projekt „Simulationslernprogramm
für die branchenorientierte Alphabetisierung und Grundbildung“
beim KES-Verbund*



Qualifizierungsdefizite in Deutschland

Laut neuer Erhebungen haben 7,5 Millionen Frauen und Männer im erwerbsfähigen Alter in Deutschland unzureichende Grundbildungskompetenzen — d.h. sie können nicht richtig lesen, schreiben und rechnen. Mehr als die Hälfte der Betroffenen ist erwerbstätig, zum Beispiel in der Logistikbranche. In ihrer täglichen Arbeit werden diese Menschen häufig mit Aufgaben konfrontiert, denen sie nicht oder nur unzureichend gewachsen sind. So verlangen heute viele Tätigkeiten komplexe Lese- und Schreibfähigkeiten, etwa wenn com-

putergesteuerte Systeme genutzt werden. Fehlen diese Fähigkeiten, entstehen nicht nur für die Individuen Benachteiligungen in der Erwerbsfähigkeit: „Fehlende oder mangelhafte Grundbildungskompetenzen führen in den einzelnen Betrieben und auch gesamtwirtschaftlich zu erheblichen Kosten, etwa wenn die Qualität leidet oder Aufgaben nachgearbeitet werden müssen. Unternehmen sollten daher Förderbedarfe rechtzeitig erkennen und Grundbildungsangebote bereitstellen“, erklärt Björn Schulz, stellvertretender Projektleiter im Projekt „Simulationslernprogramm für die branchenorientierte Alphabetisierung und Grundbildung“ beim KES-Verbund den Hintergrund des Projektes.

Das Projekt eVideo 2.0 ist Teil des Förderschwerpunkts „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“. Das Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB12034 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



„Wo ist das Paket?“

„eVideo 2.0“ besteht aus 22 Übungen in vier verschiedenen Umgebungen. Alles dreht sich um die Frage „Wo ist das Paket?“ Der Lerner taucht in das Lager eines typischen Unternehmens der Branche ein. Dort hilft er Kolleginnen und Kollegen unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehört zum Beispiel das Verstehen von Lieferscheinen oder auch das Ausfüllen von Dokumenten. Die virtuelle Welt versucht ein möglichst authentisches Bild der Arbeitssituation des Anwenders zu simulieren und so den Transfer des Gelernten in die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Zu Beginn startet das interaktive Lernprogramm mit einer Einführung in die Geschichte: Der Lerner erhält einen dringenden Anruf von der Leiterin des Lagers, in dem er arbeitet. Sie bittet ihn in einem anderen Lager auszuhelfen. Dort geht es drunter und drüber — zu wenig Personal und ein wichtiges Paket ist verschwunden. Der Spieler erklärt sich bereit zu helfen und bei dieser Gelegenheit das Paket zu suchen. Im Anschluss bewegt er sich aus

der Ich-Perspektive heraus in einem interaktiven Video durch die unterschiedlichen Räume des Transport- und Logistikunternehmens und lernt Arbeitsumgebung und Kollegen kennen. Er kann mit den Kollegen über interaktive Schaltflächen kommunizieren und muss interaktive Aufgaben lösen. Die Übungen werden jeweils mit einem Dialog eingeleitet, in dem eine Kollegin oder ein Kollege über den Arbeitsalltag berichtet, ein Problem schildert und die Aufgabe beschreibt. Der Lerner wird als Helfer angesprochen und erwirbt aus dem Arbeitsplatzkontext heraus Grundbildungskompetenzen. Im Vordergrund steht nicht das Faktenlernen, sondern anwendungsbezogenes Wissen, über das Schriftsprache vermittelt wird. Beispielsweise müssen zur Förderung des Leseverständnisses Lieferscheine den richtigen Paketen zugeordnet werden. Die Kontextgeschichte um das verschwundene Paket stellt ein motivierendes Element dar. Um den Nutzer zur Bearbeitung des Lernprogramms darüber hinaus weiter zu motivieren, können durch das Lösen der Aufgaben Auszeichnungen erreicht werden. Über die Menüleiste kann der Anwender jederzeit Hilfe bei der Lösung der Aufgaben anfordern.

Übung 1.1: Lieferscheine zuordnen

Verbinde die Lieferscheine mit den richtigen Paletten. Zwei bleiben übrig.

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Firma Grün Baumstraße 2 19061 Schwerin An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 1305006 Bestellnummer: 182570 Datum: 8. Mai 2015 | Firma Haus der Mode Bunte Straße 10A 03042 Cottbus An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 894530 Bestellnummer: 204689 Datum: 10. Mai 2015 | Firma Grün Baumstraße 2 19061 Schwerin An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 1305008 Bestellnummer: 182570 Datum: 8. Mai 2015 | Firma Haus der Mode Bunte Straße 10A 03042 Cottbus An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 805439 Bestellnummer: 204689 Datum: 10. Mai 2015 | Firma Grün Baumstraße 2 19061 Schwerin An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 1305000 Bestellnummer: 182570 Datum: 8. Mai 2015 |
|--|--|--|--|--|

LEICHT

Übung 1.1: Lieferscheine zuordnen

Verbinde die Lieferscheine mit den richtigen Paletten. Zwei bleiben übrig.

| | |
|--|--|
| Firma Haus der Mode Bunte Straße 10A 03042 Cottbus An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 805439 Bestellnummer: 204689 Datum: 10. Mai 2015 | Firma Grün Baumstraße 2 19061 Schwerin An die Flink & Flott Cargo GmbH Schnellstraße 3 12205 Berlin-Lichterfelde Lieferschein-Nr.: 1306000 Bestellnummer: 182570 Datum: 8. Mai 2015 |
|--|--|

LEICHT

Die virtuelle Welt eines Logistikunternehmens

Mit „eVideo 2.0“ entschied man sich für ein videobasiertes Simulations-Lernprogramm, das die virtuelle Welt eines Transport- und Logistikunternehmens abbildet und zunächst modellhaft in Unternehmen der Speditions-, Logistik- und Transportwirtschaft in den Ländern Berlin und Brandenburg zum Einsatz kommt. Der bundesweite Vertrieb ist geplant. Der KES-Verbund hatte die Idee zu „eVideo 2.0“ und entwickelte die inhaltliche und didaktische Konzeption. „Durch die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien soll die Erreich-

barkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen Betrieben gewährleistet werden“, so Schulz. Als Projektpartner entschied sich der Verbund für die IMC AG, ein Unternehmen, das als führenden Full-Service-Anbieter im Bereich digitale Weiterbildung die Affinität des Verbundes für neue Technologien teilt. Während die IMC das grafische Design und die technische Realisierung übernahm, wurde für die Produktion des Videomaterials conceptTV beauftragt. Die Firma hat in der Vergangenheit bereits in diversen Projekten mit der IMC zusammengearbeitet.

Bereitstellung über die IMC Learning Suite

Durch die Einbettung in ein Learning Management System stehen vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung. Der Anwender kann mit Tutoren oder mit anderen Nutzern kommunizieren. Zudem ist eine umfassende Lerndatenanalyse und Lernerfolgskontrolle möglich, so dass darauf basierend weitere Angebote und Trainingsmaßnahmen eingeleitet werden können. Das Programm rückt somit eine Gruppe von Beschäftigten in den Fokus des betrieblichen Lernens, die bislang weitestgehend unbeachtet blieb.

„Die Realisierung des Projektes als webbasiertes Lernspiel ist sowohl in dieser Form, als auch für diese Zielgruppe bislang einzigartig“, erklärt Schulz.

Übertragbarkeit auf andere Branchen

Das Konzept ist auf andere Sachverhalte übertragbar und wird derzeit auch für das Hotel- und Gaststättengewerbe umgesetzt. Außerdem ist eine Anwendung im berufsschulischen Kontext vorgesehen, da auch Auszubildende häufig Förderbedarfe im Bereich Grundbildung haben.

Übung 1.2: Prüfung des Wareneingangs

Lars

Warte - nee, hier sammle was nicht. Noch mal.

Abwander:
Das Modehaus
Bunte Straße 10A
03942 Cottbus

Empfänger:
Hink & Pock, Cargo GmbH
Schneisestraße 3
12205 Berlin Lichtenfelde

LIEFERSCHEIN

| Lieferung | | | | | | | Empfängervermerke | |
|-----------|-------------|------------------|---------|-------|---------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Pcs | Art.-Nr. | Bezeichnung | Farbe | Menge | Einheit | Ware | Abweichung | |
| 1 | T-M-53201-1 | Hemd, normal | schwarz | 8 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 2 | J-M-83201-4 | Jeans | blau | 5 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3 | J-M-89487-1 | Lederjacke, lang | schwarz | 10 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| 4 | J-M-81574-2 | Strickjacke | weiß | 20 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 5 | P-F-04742-5 | Strickpullover | rot | 16 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 6 | T-M-54689-3 | Sport-Hemd | blau | 10 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 7 | T-F-52790-5 | Hemd, bedruckt | rot | 50 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Übung 1.2: Prüfung des Wareneingangs

Surbe die Po...
Lars nennt, e...
Lieferschein...
allen geliefert...
ein X unter "E...
erhalten" ein...
außerdem...
Mengenabwe...
unter "Komme...
ein.

Empfängervermerke

| Bezeichnung | Farbe | Menge | Einheit | Ware erh. | Kommentare |
|----------------|---------|-------|---------|-------------------------------------|------------|
| Hemd, normal | schwarz | 8 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| jeans | blau | 5 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Leder, lang | schwarz | 10 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Strickjacke | weiß | 20 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Strickpullover | rot | 20 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Sport-Hemd | blau | 10 | Kt | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Hemd, bedruckt | rot | 50 | Stk | <input checked="" type="checkbox"/> | |

Strategische Ausrichtung (Befragungsmatrix)

Die nachfolgende Matrix verdeutlicht, nach welchen Prinzipien die E-Learning Strategie beim KES umgesetzt wird.

| | | | | | | | |
|---|---------------------|---|---|---|---|---|--------------------|
| INSTUTIONALISIERUNG: | Zentral | ○ | ● | ○ | ○ | ○ | Dezentral |
| SYSTEME: | Standardisiert | ○ | ○ | ○ | ● | ○ | Best of Breed |
| CONTENT: | Individualcontent | ● | ○ | ○ | ○ | ○ | Standardcontent |
| INTEGRATIONSGRAD: | Hoch | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | Niedrig |
| SPONSOR/TREIBER | Personalentwicklung | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | Fachabteilung |
| ROLL OUT: | Global | ○ | ○ | ○ | ○ | ● | Pilot/Schrittweise |
| ZIELSETZUNG: | Exzellenz | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | (Kosten) Effizienz |
| ZIELGRUPPE: | Heterogen | ○ | ● | ○ | ○ | ○ | Homogen |
| BEDEUTUNG VON KENNZAHLEN: | Hoch | ○ | ○ | ○ | ● | ○ | Niedrig |
| BETREIBERMODELL: | Profit Center | ○ | ○ | ○ | ○ | ● | Cost Center |
| GEFÜHLTE WERTIGKEIT/BEDEUTUNG IM UNTERNEHMEN: | Trend/Vision | ● | ○ | ○ | ○ | ○ | Alltag |

Über die IMC

IMC AG ist ein international führender Full-Service Anbieter für Learning und Talent Management Systeme, für individuelle und standardisierte E-Learning Inhalte sowie für Authoring und Publishing Solutions. Auch Multimedia- und Videoproduktionen sowie Business Process Guidance und Compliance Lösungen sind integraler Bestandteil des IMC Portfolios. Weltweit vertrauen mehr als 1.000 Kunden mit über 4 Millionen Nutzer in Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Bildungseinrichtungen aller Branchen und Größen der IMC AG. Unsere Produkte und Lösungen ermöglichen einen integralen Lösungsansatz zur Umsetzung Ihrer digitalen Weiterbildungsstrategie.



Deutschland

Hauptsitz Saarbrücken

imc information multimedia
communication AG
Scheer Tower | Uni-Campus Nord
66123 Saarbrücken
Tel. +49 681 9476-0
Fax +49 681 9476-530

info@im-c.de | www.im-c.de

Österreich

imc information multimedia
communication GmbH
St. Peter Hauptstraße 27
8042 Graz
Tel. +43 316 253665-0
Fax +43 316 253665-99

info@im-c.at | www.im-c.at

Schweiz

imc information multimedia
communication AG
Industriestrasse 50b
8304 Wallisellen
Tel. +41 43 299 99 00

info@im-c.ch | www.im-c.ch

For a detailed overview of our locations please visit : www.im-c.com/locations